

COVID-19-Impfungen in der Praxis

Empfehlungen der AG Hausärztliche Internisten zur individuellen Praxisorganisation

Um die Bevölkerung schnellstens gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 zu schützen ist die dezentrale Impfung durch die Hausärzte zwingend erforderlich. Bei laufendem Praxisbetrieb erfordert das eine gute Vorbereitung und eine individuelle Organisation des Ablaufs. Möglichst viele Menschen sollen in möglichst kurzer Zeit geimpft werden. Niemand soll dabei durch Menschenansammlungen gefährdet werden und eine Nachbeobachtung muss sichergestellt werden.

Diese Empfehlungen zur Praxisorganisation sind eine Ideensammlung, wie die COVID-19-Impfungen sicher und schnell durchgeführt werden können. Ob Einzelpraxis oder Gemeinschaftspraxis, es müssen individuelle und manchmal auch kreative Lösungen gefunden werden.

Probleme / es gilt zu beachten:

Im laufenden Betrieb möglichst wenig Patientenbegegnungen generieren

- Eine extra Impfsprechstunde einrichten
- Impfsamstage oder extra Impf-Tage anbieten (besonders bei beengten Praxisräumen)
- Zu Impfende in den regulären Betrieb einpflegen, beispielsweise 2-4 Patienten pro Stunde und Arzt/Ärztin mit kurzem Kontakt, Aufklärung, Impfung durch MFA
- Extra Aufklärungssprechstunde anbieten, auch per Videosprechstunde möglich oder mehrere gemeinsam z.B. per Zoom
- Paare/Menschen eines Haushalts gemeinsam einbestellen
- In Gemeinschaftspraxis ist ein Arzt/Ärztin nur fürs Impfen zuständig, die anderen machen normale Sprechstunde
- Aufklärungs- und Einwilligungsformulare vorher zuschicken mit der Bitte diese unterschrieben zum Termin mitzubringen

Terminvergabe / Telefonüberlastung

- Extra Prepaid Handy mit eigener Nummer zur Impftermin-Vereinbarung anschaffen. Die Nummer über Homepage und Praxis bekannt machen. Eine Mitarbeiterin trägt das Handy tags immer bei sich. Mailboxfunktion deaktivieren
- Online Terminvergabe, z.B. COVID-Impfmodul zur automatischen Vergabe eines Zweitermins
- Anzahl der Impftermine an die vorhandenen Impfstoffmengen pro Vial anpassen (AstraZeneca ca. 10 Dosen pro Vial, Biotech ca. 6 Dosen pro Vial). Haltbarkeit nach Zubereitung beachten (wenige Stunden!)

Wartezeiten, Nachbeobachtungszeit

- Praxisräume hinsichtlich Warteplätze einteilen, Flur und Treppenhaus nutzen. Ist bei mildem Wetter auch ein Wartebereich im Freien machbar? Kontrollgänge nach Impfung durch MFA
- Einen digitalen Küchenwecker (Timer) pro Patienten. Bei Impfung auf 15 Minuten stellen.

Folgetermin für 2. Impfung (entfällt bei Einmaldosis z.B. J&J)

- Den 2. Impftermin direkt bei 1. Impfung vergeben
- Die 2. Impfung geht schneller (keine nochmalige Aufklärung), deshalb sind eventuell 2x10 Impfungen z.B. mittags 12-13 Uhr machbar. Auf ausreichenden Raum zur Nachbeobachtung achten!

Verschiedenes

- Checkliste für Patienten zur Vorbereitung des Impftermins (Kurzärmeliges Oberteil, normal Frühstück/essen, auf ausreichend Trinkmenge vorher achten, eine Getränkeflasche mitnehmen, pünktlich zum Termin kommen, auch nicht zu früh!)
- Zeit für die Dokumentation einplanen und Verantwortliche benennen.